

Zweckverbandes InterFranken startet Investorenauswahlverfahren für GVZ

Der Zweckverband Industrie-/Gewerbepark InterFranken sucht mittels eines zweistufigen Auswahlverfahrens einen Investor für Planung, Bau und Betrieb eines Güterverkehrszentrums an der Bahnstrecke Nürnberg-Stuttgart.

Beabsichtigt ist eine Entwicklungsgesellschaft zu gründen und mit dieser einen langfristigen Erbbaurechts-Vertrag zu schließen, der das Recht und die Pflicht zur Errichtung und zum Betrieb eines Terminals für den kombinierten Verkehr und den intermodalen Umschlag von Containern enthält. Das Investorenauswahlverfahren dient der Auswahl eines privaten Partners, der Mitgesellschafter der Entwicklungsgesellschaft wird und insbesondere durch sein Know-how und finanzielle Beiträge zur Planung und Realisierung des KV-Terminals maßgeblich beitragen soll. Die Auswahlkriterien gewichten die Bewerber anhand preislicher und qualitativer Eignung.

Die acht Gemeinden des interkommunalen Zweckverbandes InterFranken kommen damit ihrem Ziel näher, der Schaffung von Arbeitsplätzen im strukturschwachen Raum Westmittelfranken. Das geplante Güterverkehrszentrum am Autobahnkreuz Feuchtwangen–Crailsheim eröffnet insbesondere der Wirtschaft in Westmittelfranken und der benachbarten Region Heilbronn-Franken neue Perspektiven – von der Einbindung in das europäische Schienennetz bis hin zu klimafreundlichen, zukunftsfähigen Transportlösungen – und damit konkrete Möglichkeiten, Transporte auf die klimafreundliche Schiene zu verlagern. Die Anbindung an das übergeordnete Straßennetz erfolgt durch die geplante Anschlussstelle an die BAB 7. Aufgrund dieser räumlichen Lage in unmittelbarer Nähe zu zwei viel befahrenen Bundesautobahnen (BAB 6 und BAB 7) sowie entlang der Bahnstrecke Nürnberg-Stuttgart ist der Standort in besonderer Weise geeignet, die Güterverkehre auf der Straße und der Schiene miteinander zu verknüpfen.

Einzelheiten zum Projekt InterFranken sowie zum Investorenauswahlverfahren ergeben sich aus dem Informationsmemorandum, welches Bestandteil des Teilnahmewettbewerbs ist.

Die Bekanntmachung des Investorenauswahlverfahrens wurde im elektronischen Amtsblatt der EU (TED) am 25.02.2026 veröffentlicht (Nr. [133309-2026](#)).

Über InterFranken:

InterFranken ist eine im Jahr 1998 gegründete kommunale Allianz aus acht Städten und Gemeinden. Im Jahr 2004 ging der Zweckverband Industrie- und Gewerbepark InterFranken daraus hervor.

Seit seiner Gründung hat sich der Zweckverband InterFranken stark weiterentwickelt. So zeichnen ihn neben der Entwicklung eines zukunftsfähigen und nachhaltigen Industrie- und Gewerbegebietes in der Region zur Schaffung attraktiver Arbeitsplätze eine Vorreiterrolle für Zukunftstechnologien, unter anderem als Modellregion Wasserstoff, aus. Beim HyStarter-Programm wurde der Zweckverband als einer der Gewinner der zweiten Runde des Wasserstoffförderungs-Wettbewerbs „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ in der Kategorie „HyStarter“ mit einer Förderung über 200.000 EUR ausgezeichnet. Daneben organisiert der Zweckverband im Oktober 2025 wieder seine Orientierungsmesse „Ausbildung & Beruf“ für Auszubildende und regionale Unternehmen. Mitgliedergemeinden im Zweckverband Industrie- und Gewerbepark InterFranken sind:

Diebach, Dombühl, Feuchtwangen, Schillingsfürst, Schnelldorf, Schopfloch, Wettingen und Wörnitz

Kontakt:

Zweckverband Industrie- und Gewerbepark InterFranken
Geschäftsführerin Hedwig Schlund
Feuchtwanger Straße 16
91583 Schillingsfürst
E-Mail: info@interfranken.de
Website: www.interfranken.de